

Tagesmütter begehrt wie nie

SOZIALES Verein besteht 15 Jahre – Vermittlungsbüro zunehmend frequentiert

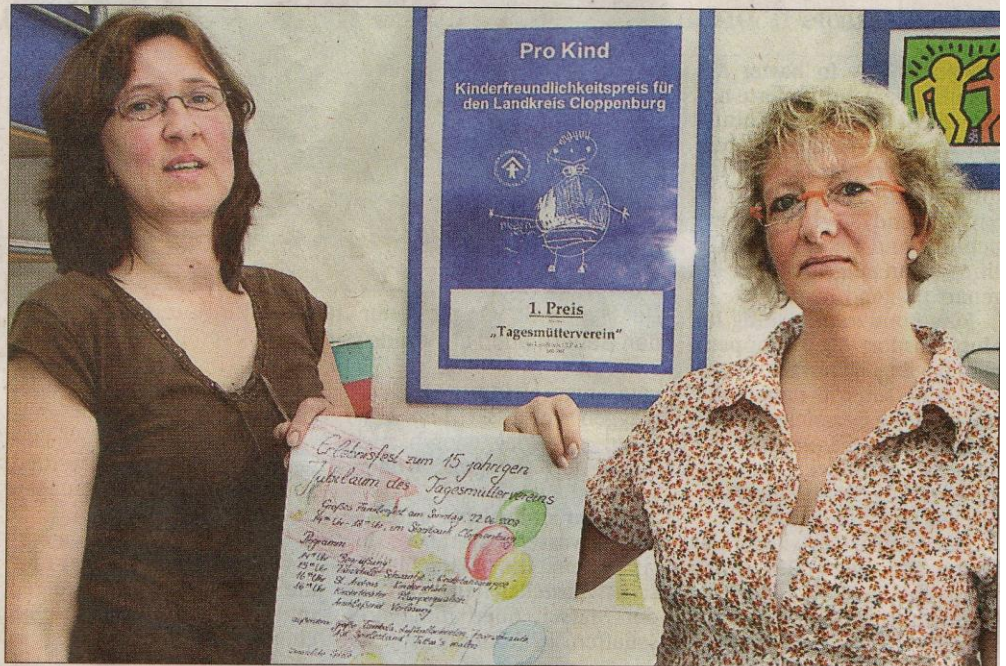
Der Tagesmütterverein besteht nun schon 15 Jahre. Er ist in der Kinderbetreuung das zweite Standbein im Landkreis neben den Krippen.

VON MICHAEL LOOTS

CLOPPENBURG – Nancy Henke hat in ihrem Urlaub nur mal eben bei Brigitte Kleinheider im Kindertagespflegebüro reingeschaut, da hängt sie auch schon an der Strippe. Eine Mutter möchte wissen, wie sie eine Tagesmutter buchen kann, damit ihr der Job nicht flöten geht, den sie in Aussicht hat.

So oder ähnlich geht das rund 50 Mal in der Woche, wenn das Telefon schrillt. Die persönlichen Besuche von vornehmlich Rat suchenden Müttern nicht mitgerechnet. „Die Nachfrage nimmt stetig zu“, sagen Henke und Kleinheider, die mit der Sozialpädagogin Claudia Möller das Kindertagespflegebüro des Landkreises managen und von dort aus den kreisweiten Einsatz der Tagesmütter – neuerdings heißen sie im Amtsdeutsch Tagespflegepersonen – koordinieren. „Allein von August letzten Jahres bis April haben wir 210 Kinder vermittelt“, bilanziert Nancy Henke. Mittlerweile gebe es auch Anfragen aus Verwaltungen und sogar Firmen.

Nancy Henke ist die Vorsitzende des Tagesmüttervereins, der als Träger des Büros fungiert. Der Tagesmütterverein hat sich 1993 gebildet, nachdem 1992 die ersten Qualifizierungskurse in der Volkshochschule über die Bühne gegangen waren. Damals reichten noch 50 Unterrichtsstunden, um als Tagesmutter zu arbeiten, mittlerweile sind die Standards deutlich nach oben geschraubt, um eine hohe Qualität der Betreuung zu sichern.



Nancy Henke (links) und Brigitte Kleinheider gehören zu den Gründungsmitgliedern des Tagesmüttervereins. Sie hoffen auf viele Besucher beim Erlebnisfest im Stadtpark. BILD: LOOTS

Wer heute Tagesmutter werden will, muss 160 Stunden Unterricht inklusive Prüfung auf der Basis des DJI-Curriculums absolvieren, daneben werden die Führungszeugnisse aller im Haushalt lebender Erwachsener, ein Gesundheitszeugnis sowie drei Fortbildungen pro Jahr gefordert. Außerdem steht ein Hausbesuch des Vereins auf dem Programm.

Trotz dieser Hürden ist der

Run auf die Seminare groß. 128 Frauen sind bereits nach der neuen Verordnung ausgebildet worden, 270 waren es nach den ursprünglichen Vorgaben. Und 80 Frauen sind derzeit im gesamten Landkreis in der Betreuung von Kindern aller Altersstufen aktiv und entlasten so die Mütter und Väter, die alleine erziehen, berufstätig, in der Ausbildung, krank oder in Kur sind.

Dieser Erfolg und das

15-jährige Bestehen des Tagesmüttervereins mit seinen mehr als 100 Mitgliedern sind Anlass zum Feiern. Der Verein tut das mit einem Erlebnisfest am Sonntag, 22. Juni, im Cloppenburger Stadtpark. Möglich wurde das auch, weil sich viele Sponsoren großzügig gezeigt haben. Um 14.15 Uhr geht es los. Die Kinder erwartet ein tolles Programm mit vielen Spielen, Aktionen und einer Tombola.

WIE ELTERN AN EINE TAGESMUTTER KOMMEN

Eltern, die eine Tagesmutter in Anspruch nehmen, melden sich im Rathaus ihrer Stadt oder Gemeinde. Die Verwaltung erstattet der Tagesmutter ein Betreuungsgeld von 3,50 Euro pro Kind und Stunde, bei einem Geschwisterkind weitere zwei Euro pro Stunde.

Die Kommune zieht die Eltern zu einem Kostenbeitrag heran. Die Höhe richtet sich nach dem Einkommen und den Betreuungszeiten. Die Pflegeerlaubnis befugt zur Betreuung von bis zu fünf Kindern gleichzeitig. Informationen gibt es in den Rathäusern und im Kindertagespflegebüro.

Kindertagespflegebüro

Altes Stadttor 16
49661 Cloppenburg
☎ 04471/18 44 980
Öffnung: Montag bis Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr, Donnerstag 15 bis 20 Uhr. Im Internet

@ www.tagesmuetterverein-clp.de